



Information

22. Juni 2012

Verkehrsrisko – Bäume entlang der Linie 16 müssen weichen

Köln: Von Bruch gefährdet und ein akutes Risiko für den Verkehr: In den kommenden Wochen muss die HGK insgesamt 68 Bäume entlang der Rheinuferbahn fällen. Die Arbeiten sollen Mitte Juli abgeschlossen sein. Der Verkehr wird nicht beeinträchtigt.

Die Bäume an der Linie 16 gefährden die Verkehrssicherheit und sind zu entfernen. Das ordnete ein zertifizierter Baumkontrolleur im April und Mai dieses Jahres an. Deshalb muss die HGK als Betreiber der Strecke in den kommenden Wochen aktiv werden und die Bäume fällen.

„Die Verkehrssicherheit geht vor. In freier Natur fallen die Bäume einfach um. Entlang einer stark befahrenen Stadtbahnlinie können wir dies natürlich nicht zulassen“, erklärt ein Unternehmenssprecher. Zudem seien auch Straßen, öffentliche Parkplätze und Nachbargrundstücke gefährdet.

Deshalb muss die HGK in Abstimmung mit den verantwortlichen Behörden an verschiedenen Stellen entlang der Linie 16 zwischen Montag 2. Juli und Freitag, 13. Juli, 68 Bäume in Köln, Wesseling, Bornheim und Bonn entfernen. Alle Arbeiten finden tagsüber statt, so dass eventueller Lärm die Anwohner möglichst wenig belästigt. Die Linie 16 verkehrt weiterhin normal, auch Straßensperungen erwartet die HGK nicht.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. 2011 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund 122 Millionen Euro Umsatz.